

*KERWEREDD*

*2018*

*KERWEVADDER*

*Achim Horneff*

## Kranzspruch

Ihr Oarhelljer es is soweit,  
die Kerbmansschaft steht schon bereit:  
Sie haben´s geschafft, der Kranz ist oben,  
Ab heut soll unser Dörfchen toben.

Fünf Tage Kerb, oh welche Freude  
fangt an mit uns zu feiern heute.  
Trinkt Wein und Sekt und Schnaps und Bier  
denn es wird viel geboten hier.

Doch eines sag ich Euch mit Recht  
Wer zu viel trinkt, dem wird auch schlecht.

Wem ist die Kerb.....?!

Als Kerwevadder hat man´s schwer  
man hört vieles - und sieht noch mehr,  
und mal ganz ehrlich - ohne Stuss  
vieles was man weder wissen will - noch muss.

**Aber** in diesem hohen Amt  
ist man halt öffentlich bekannt  
und bekommt **besonders** an den Kerwetagen  
viel Feedback, Vorschläge und Fragen!

Warum spielt diese jene Band?  
Habt ihr beim Casting da gepennt?  
Ist der Bierpreis nicht zu hoch?  
Lohnt sich denn das Feiern noch?

**Die** Fragen wisch ich gern beiseite,  
es geht doch um das hier und heute,  
darum vom Alltag abzuschalten,  
sich viel und angeregt zu unterhalten.

Freie Stunden zu genießen,  
alte und neue Freunde zu begrüßen,  
andächtig der Musik zu lauschen,  
sich am Showprogramm berauschen.

Denn ich kann euch eines sagen ,  
unsere Kerb in den Novembertagen,

ist die schönste weit und breit  
drum nehmt euch bitte dafür Zeit!

---

Das größte Thema unserer Zeit,  
ist die Politikverdrossenheit,  
denn die Politik stiehlt uns vertrauen,  
und wenn wir in die Zukunft schauen,  
wird sich daran auch nichts ändern,  
bei uns und in den anderen Ländern.

So sorgen Trump und Erdogan,  
an sich schon für Gefahren,  
Trump – **die Spitze der Evolution**  
liebäugelt mit dem Weltenthron,  
der Andere erhält seine Macht,  
indem er die Presse mundtot macht!

Die GroKo liegt im Dauerstreit,  
was vor allem die AfD sehr freut,  
Seehofer, Merkel und Nahles,  
erreichen nichts – was wirklich sehr fatal ist!  
So treiben sie auch bei den nächsten Wahlen,  
die Unbedachten zu den Radikalen!

**In der Bachgasse stürzt ne Decke ein,  
auch das darf hier im Ort nicht sein!**

Die Sommer werden immer heißer,  
Bundestrainer Löw klingt nun eher leiser,  
Dieselfahrzeuge müssen aus den Städten raus,  
die Automobilindustrie die lacht uns aus.  
Im Hambacher Forst fallen die Bäume,  
Braunkohleabbau beansprucht seine Räume.

**In Oarhellje verschwindet das Flüsterpflaster,  
verschlingt nach Straßensperren sehr viel Zaster!**

Der Stadionumbau des SVD – wer hätte **das** geahnt,  
wird nun doch teurer als geplant.  
Hessen schafft endlich die Todesstrafe ab,  
Glückwunsch für den der den Tipp dafür gab!  
Machtgier, Egoismus und Eitelkeit ergreifen Gestalt,  
statt Vertrauen, Respekt und Zusammenhalt!

**Eine schöne neue Welt die vor uns liegt,  
auch wenn man davon kalte Füße kriegt!**

...Wem ist die Kerb....

---

Doch nun zu unserem Dorf geschehen  
da gibt es wieder einiges zu sehen

Im Januar das Winterfeuer,  
es gab Glühwein und Würstchen, gar nicht teuer  
Die Feuerwehr organisierte ein schönes Fest,  
und räumte dann auf auch den letzten Rest  
Am nächsten Tag ruft das Ordnungsamt an und sagt,

Ein Anwohner hat sich beklagt  
Angeblich ist der Müll nicht ganz weg  
Der Micky kriegt nen Riesenschreck  
Auf die Frage wer sich da beschwert,  
Glaubt Micky, er hat sich wohl verhört  
Es war Bezirksverwalter Andy Schmitt,

Ich sage euch, das ist der Hit  
Im Dorfleben sollte Kommunikation möglich sein,  
Dann bleiben **kleine** Probleme auch klein  
Der Vorfall wurde schnell geklärt,  
und der Platz nochmal gekehrt  
Doch schöner wäre doch das nächste Mal  
Kommunikation über den direkten Kanal

Der Fußball gilt ja generell,  
als ziemlich multikulturell  
und was im Großen oftmals klappt,  
wird von den Kleinen aufgeschnappt.

So traf sich – dort beim FCA,  
eine weitgereiste Fußballschar  
und außerdem war mit dabei,  
ein Trainer – Ursprung: Die Türkei!

So weit so gut, so dachte man  
und fing die Vorbereitung an,  
doch die Verständigung – so sag ich mal,

**die** war nicht international,  
denn der Mann vom Bosphorus,  
sprach englisch eher nicht im fluss  
und den Spielern aus der ganzen Welt,  
hat der Türkischkurs gefehlt.

Der Trainer wurde schnell geschasst  
es hat halt einfach nicht gepasst.

Denn wenn man etwas aufbau'n will,  
gemeinsam schaffen für ein Ziel,  
dann wird man ziemlich schnell versteh'n  
nur mit Gesten wird's nicht geh'n,  
ganz schnell entsteht die Situation,  
wie dereinst auch in Babylon!

In Oarhellje, im AWO – Domizil,  
da trifft man sich und macht sehr viel,  
zum Sommerfest kam dem Dieter W.,  
als neuem Chef eine Idee,  
etwas Musik zur Unterhaltung,  
zum Singen und zur Festgestaltung,  
das wäre doch bestimmt nicht schlecht  
und damit hat er sicher recht!

So ne Drehorgel des wär´ doch schee  
quasi Livemusik - keine CD  
und da er solch ein Instrument,  
**zufällig** sein Eigen nennt,  
hat er auch nicht lang gefackelt  
und kam damit auch angewackelt.

Doch die getroffene Musikauswahl,  
war nicht so **wirklich** optimal,  
oder sagen wir mal amüsan,  
auch wenn die Lieder wohl bekannt,  
denn bei bestem Sonnenschein,  
da leierte das Dieterlein:  
„..weihnachtlich glänzet der Wald,  
freue dich s´ Christkind kommt bald!“

Ja, ich sehe heute schon die Leier,  
auf der AWO – Weihnachtsfeier  
**und** – ich höre schon den Klang,  
vom AWO – Leierkastenmann:  
„Komm lieber Mai und mache,  
die Bäume wieder grün“,  
und auch wenn ich recht gerne lache,  
der Zeitpunkt, Dieter - **der** macht keinen Sinn!

Ingrid, die Chefin vom OGV  
Ist ne gute und genaue Frau.  
Das Jubiläum war genau geplant,  
drum hätte wohl keiner nur geahnt  
was alles so passieren kann,  
wenn die Arbeit ist getan.  
Denn nach dem offiziellen Fest  
Macht Ingrid abends gleich den Test,  
Ist der Kühlwagen auch richtig zu?  
Sonst hätte sie die Nacht ja keine Ruh'.  
Am Wagen das Schloß das dreht sie hin und her,  
daß ja kein Code mehr zu erkennen wär.  
  
Am nächsten Morgen kam der Willi an,  
Er wollt an das Innere des Wagens dran.

Er stellt am Schloß die Nummer ein,  
doch es geht nicht auf, wie kann das sein.  
Schnell kommt auch die Ingrid zum Wagen hin,  
stellt fest, daß die Nummern richtig sinn.  
Trotz aller Müh und aller Plage  
War jetzt die wichtigste Frage  
Wie kriegen wir den Wagen auf  
Und Ingrid kam natürlich drauf  
Denn die Lösung war nicht schwer  
Der Walter kam mit de Knollpetz her.  
Einmal drückt er richtig zu  
Der Wagen war auf, und Willi hat sei Ruh.

---

Die Firma Merck hat dieses Jahr ordentlich gefeiert  
Da wurd´ so Einiges angeleiert.  
Im Intranet wurden die Mitarbeiter informiert,  
doch da ist ein dummer Fehler passiert.  
Da stand doch wirklich drin  
**„Nachbarschaftsfest in ARHEILIGEN“**  
Das ließ der Christel keine Ruh,  
Sie gab gleich einen Kommentar dazu.  
Man entschuldigte sich für den Fehler den man gemacht.  
Ich hab mir aber nur gedacht:  
Wer solange unser Nachbar ist,  
Weiß nicht wie man Oarhellje in hochdeutsch liest?

Der Urlaub ist ne tolle Zeit  
Ob nah ob fern, ob kurz ob weit.  
Doch was alles so passieren kann  
Kommt jetzt in meiner Rede dran.

Christina Lang will mit dem Flieger in die Ferne  
Janina fährt sie nach Frankfurt allzu gerne.  
Im Schmittweg geht die Reise gleich los,  
der Koffer war wohl nicht so groß.  
Denn als die Beiden waren schon weg,  
stand auf dem Gehweg noch das Gepäck.  
Der Werner rief gleich seine Töchter an  
Die kamen gleich wieder heim gefahr`n  
Das Köfferchen wurde schnell mitgenommen,  
Und ich sag´s euch, Christina hat ihren Flieger auch noch bekommen.

Christel und Gerald zog es auch in die Ferne,  
Zehn Tage Teneriffa genossen sie gerne  
Schnell ging die Urlaubszeit vorbei  
Es stand an die Heimfliegerei  
Die Rühl's kamen zeitig am Flughafen an  
beim Einchecken waren sie auch schnell dran  
Doch dann da kam der große Schreck  
**Alle Plätze im Flieger waren schon weg.**

Mindestens 25 Betroffene haben sich zu Rühls gesellt.

Die saßen am Airport wie bestellt.

Nach 2 Stunden Wartezeit

War dann wohl Plan B bereit.

Die haben ein Ass aus dem Ärmel gezogen

Die Armen wurden um 21 Uhr nach **Münster** geflogen.

Und dann 3 Std mit dem Bus nach Frankfurt gefahren,

na wenn das **keine** Reise Erlebnisse waren.

Familienurlaub, das ist fein

Bei Ivonne Wolf sollte es Mallorca sein.

Nach ein paar Tagen ist der Urlaub aus

Und Wolf's fliegen wieder Nachhaus

Im Flieger hat man es sich gemütlich gemacht,

Doch dann hieß es falsch gedacht

Ne andere Familie hatte die Plätze gebucht

Und Ivonne hatte den falschen Flieger gesucht

Das Gepäck jedoch war richtig verladen,

das wurde dann nochmal ausgeladen

Mit der ganzen Familie wurde umgebucht

und diesmal der richtige Flieger gesucht

12 Stunden später als geplant kam man Nachhaus

Beim nächsten Urlaub fahren sie lieber mit dem Auto raus.

Deutscher Meister wieder mal  
Das rote Kreuz zum dritten mal  
In siegen haben sie gewonnen  
Und dafür nen Pokal bekommen  
Die besten Retter kommen aus unserem Ort,  
hoffentlich sind Sie bei Unglücken, nicht weit fort!

Im letzten Jahr noch mit hier oben,  
muss ich mal den Sebastian loben  
Ganz heimlich still und leise  
beendete Seb im März seine Kerbereise  
Nach 13 Jahren sagte er, jetzt ist es gut  
Lieber Sebastian vor dir zieh ich jetzt meinen Hut

16 Kerben ist eine große Zahl  
Doch Spaß gemacht hats hoffentlich jedes Mal  
Wenn Rafi auf die Bühne geht  
Das Publikum im Löwen steht.  
Eine Ära geht zu Ende  
Und jetzt klatscht schön in die Hände  
Denn Rafi, die Legende, macht dieses Jahr schluß  
Doch weil er will, nicht weil er muss  
Lieber Rafi Für dich ist immer ein Plätzchen frei,  
bei unserer schönen Kerbfeierei

Ein großer Dank am Ende ist doch klar,  
an die Schreiber dieser Redd wie jedes Jahr  
Christel, Felix und Stefan  
haben wirklich wieder alles getan  
bitte erzählt Ihnen auch weiter Geschichten  
dass sie für uns weiter die Kerbredd dichten.

Die besten weit und breit und nicht gehasst  
Ja das ist meine Kerbmansschaft  
Diese starke Truppe gilt es zu Ehren  
Ich wüsste nicht was wir ohne sie wären  
darum leiht mir jetzt mal euer Ohr  
ich stell sie euch mit Namen vor:

Kerbmansschaft 2018

**Rafi, Thomas, Tami, Moritz, Jenny, Manu, Maurice, Marco, Arthur, Benedikt,  
Jannis, Jana, Adrian, Luis**